

**8. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät,
11.02.2015, 09:00 – 12:50 Uhr, Unter den Linden 6, Raum 2103**

Hochschullehrer/-innen	Prof. Claudia Becker, Prof. Julia von Blumenthal, Prof. Sebastian Braun, Prof. Jürgen van Buer, Prof. Philipp Felsch (Stellv.), Prof. Susanne Gehrman, Prof. Kai Kappel (Stellvertreter), Prof. Michaela Marek, Prof. Wolfgang Mühl-Benninghaus (bis Ende erw. FR)
Erweiterter Fakultätsrat	Stimmberechtigt: Prof. Erwin Breitenbach (ab TOP 4 erw. FR) Prof. Iris Därmann, Prof. Ellen Immergut, Prof. Darko Jekauc, Prof. Kirsten Legerlotz, Prof. Vera Moser, Prof. Petra Stanat, Prof. Bernd Wolfahrt
Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen	Dr. Frank Busjahn, Dr. Katja Bernhardt (Stellv.), Dr. Heike Schaumburg (ab TOP 4 erw. FR), Daniel Kubiak
Mitarbeiter/-innen für Technik, Service und Verwaltung	Ute Decker, Dr. Gabriele Jähnert, Christine Schneider
Studierende	Frederic Bregiel (ab TOP 3 erw. FR und bis Ende TOP 26 FR), Christoph Barth (Stellv.)
Frauenbeauftragte	Alexandra Kopp (Stellv.)
Dekanat	Anna Blankenhorn, Robert Hagedorn, Kerstin Ludwig, Rebekka Reichold
Gäste	siehe Anwesenheitsliste

entschuldigt: Prof. Dr. Marcelo Caruso, Dr. Anne K. Krüger

Organisation und Protokoll: Kerstin Ludwig

Tagesordnung

I Erweiterter Fakultätsrat / nicht öffentlich

1. Berufungsliste W1-Professur Sport, Integration und Migration
2. Einstellung des Berufungsverfahrens W3-Professur für Kunst- und Bildgeschichte
3. Habilitationsverfahren Dr. Eva Johach: Änderung der Zusammensetzung der Habilitationskommission

II Erweiterter Fakultätsrat / öffentlich (ab ca. 09:15 Uhr)

4. Fortsetzung der Zweiten Lesung der Promotionsordnung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

III Fakultätsrat / öffentlich

5. Bestätigung der Tagesordnung
6. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 7. Sitzung des Fakultätsrates
7. Berichte
8. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Blinden- und Sehbehindertenpädagogik“ am Institut für Rehabilitationswissenschaften (vgl. Anlage)

9. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Sprachbehindertenpädagogik“ am Institut für Rehabilitationswissenschaften (vgl. Anlage)
10. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Verhaltensgestörtenpädagogik“ am Institut für Rehabilitationswissenschaften (vgl. Anlage)
11. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Rehabilitationssoziologie“ am Institut für Rehabilitationswissenschaften (vgl. Anlage)
12. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Gebärdensprachdolmetschen“ am Institut für Rehabilitationswissenschaften (vgl. Anlage)
13. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Wirtschaftspädagogik“ (vgl. Anlage)
14. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Kulturgeschichte“ (vgl. Anlage)
15. Berufungskommission W3-Professur Internationale Politik
16. Berufungskommission W3-Professur Politisches Verhalten im Vergleich
17. Erste Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Rehabilitationswissenschaften (AMB Nr. 37/2011) - vgl. Anlage
18. Erste Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Rehabilitationswissenschaften - Schwerpunkt Gebärdensprach- und Audiopädagogik (Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik) (AMB Nr. 75/2007) – vgl. Anlage
19. Beschluss des Lehrangebots für das Sommersemester 2015 (vgl. Anlage)
20. Übertragung der Entscheidung über die Beantragung von Zuschussmitteln und der Genehmigung von Exkursionen an das Studiendekanat (vgl. Anlage)
21. Übertragung der Einsetzung der für die obligatorische Studienfachberatung zuständigen Personen an das Studiendekanat (vgl. Anlage)
22. Einsetzung Haushaltskommission der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (Vorlage folgt)
23. Einsetzung der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (vgl. Anlage)
24. Nachwahl eines Mitglieds im Prüfungs- und Promotionsausschuss des Instituts für Sportwissenschaft (vgl. Anlage)
25. Verschiedenes

IV Fakultätsrat / nicht öffentlich

26. Bestätigung des nicht-öffentlichen Teils des Protokolls der 7. Sitzung des Fakultätsrates
27. Anträge auf Deputatsreduktion für das Akademische Jahr 2015/16
28. Erteilung der Prüfungsberechtigung für wissenschaftliche Mitarbeiter_innen des Instituts für Rehabilitationswissenschaften
29. Antrag auf Zweitmitgliedschaft in der PSE
30. Antrag gemäß § 99 (3) BerlHG

II Erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

1. Fortsetzung der Zweiten Lesung der Promotionsordnung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

Die Fortsetzung der Zweiten Lesung der Promotionsordnung erfolgt mit einem kurzen Bericht über die Arbeit der AG Publikationsbasierte Promotion. Auf Grundlage der Ergebnisse und Empfehlungen der AG (wurde als Vorlage versandt) trifft der Fakultätsrat nach eingehender Diskussion folgende Beschlüsse:

„In § 9 Abs. 2 Buchstabe c wird die Formulierung zur Zahl der Einzelarbeiten von ‚...aus in der Regel vier veröffentlichten und/oder unveröffentlichten Einzelarbeiten‘ in ‚...aus mindestens drei veröffentlichten und/oder unveröffentlichten Einzelarbeiten‘ abgeändert.“

Abstimmungsergebnis: 21:0:1

„In § 9 Abs. 2 Buchstabe c wird die Formulierung zu den Vorgaben zur Art der Veröffentlichung von ‚in wissenschaftlichen Fachzeitschriften mit Begutachtungssystem‘ zu ‚in wissenschaftlichen Fachzeitschriften mit Begutachtungssystem oder Sammelbänden mit Begutachtungssystem‘ erweitert.“

Abstimmungsergebnis: 21:0:1

„In § 9 Abs. 2 Buchstabe c wird die Formulierung zur Alleinautorenschaft von ‚Alleinautorenschaft‘ zu ‚Alleinautorenschaft oder Erstautorenschaft‘ erweitert und es wird angefügt ‚Bei Einzelarbeiten mit mehreren Autorinnen/Autoren muss der Eigenanteil des Doktoranden/der Doktorandin schriftlich dokumentiert und von den Mitautorinnen/Mitautoren bestätigt werden‘.“

Für die Bestätigung durch die Mitautorinnen / Mitautoren wird ein Formular entwickelt. Bis zur nächsten Sitzung wird ein Vorschlag erarbeitet, der regelt, ob die schriftliche Dokumentation des Eigenanteils in den Rahmen aufgenommen oder gesondert dokumentiert werden soll.

Abstimmungsergebnis: 18:0:6

„In § 9 Abs. 2 Buchstabe c wird die Formulierung zu den Vorgaben zum Rahmentext von ‚Zusätzlich zu den Einzelarbeiten ist eine wissenschaftliche Abhandlung von mindestens 20 Normseiten à 1500 Zeichen vorzulegen, die den Forschungszusammenhang zwischen den Einzelarbeiten ausführlich erörtert.‘ in ‚Zusätzlich zu den Einzelarbeiten ist eine wissenschaftliche Abhandlung einzureichen, die die Einzelarbeiten umfassend in den aktuellen Forschungsstand einordnet und diskutiert, wie die eigene Arbeit diesen theoretisch und ggf. empirisch weiterführt. Ausgehend von den Grenzen der eigenen Arbeit sind ferner Perspektiven für die weitere Forschung zu entwickeln.‘ abgeändert.“

Abstimmungsergebnis: 22:0:0

„In § 9 Abs. 2 Buchstabe c wird die Formulierung zur Koautorenschaft mit dem/der Erstbetreuer/in von ‚maximal eine Einzelarbeit darf in Zusammenarbeit mit der Erstbetreuerin oder dem Erstbetreuer verfasst worden sein‘ in ‚außer im Fach Sportwissenschaft dürfen maximal zwei Einzelarbeiten in Zusammenarbeit mit der Erstbetreuerin oder dem Erstbetreuer verfasst worden sein‘ abgeändert.“

Abstimmungsergebnis: 22:0:0

Die Diskussion zur Begutachtung durch Ko-Autoren wurde nach Erhebung eines Meinungsbildes vertagt:

- keine Beteiligung von Ko-Autoren (auch wenn Erstbetreuer/in) am Begutachtungsverfahren: 9 Ja-Stimmen
- Beteiligung bei bis zu einer gemeinsamen Publikation: 7 Ja-Stimmen
- keine Begrenzung: 4 Ja-Stimmen

Die Mitglieder des Fakultätsrates wurden gebeten für die Fakultätsratssitzung am 22.04.2015, in den Fächern diese Frage noch einmal zu diskutieren.

III Fakultätsrat / öffentlich

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet.

Auf Antrag von Frau Prof. Därmann (Geschäftsführende Direktorin des Institutes für Kulturwissenschaft) wird der TOP 14 vorgezogen.

3. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 7. Sitzung des Fakultätsrates

Der öffentliche Teil des Protokolls der 7. Sitzung des Fakultätsrates wird 15:0:1 verabschiedet.

4. Berichte

Berichte der Dekanin

1. Richtlinie zur Beschäftigung wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Richtlinie, die das Präsidium zum April in Kraft setzen wird, ist im Dezember im AS diskutiert worden. Der Präsident hat zugesagt, sich die beiden Punkte zu eigen zu machen, die der Fakultätsrat der KSBF angeregt hatte (Berücksichtigung eines realistischen Zeitpunkts der tatsächlichen Wiederbesetzung einer Professur bei kürzeren Befristungen wegen des Ausscheidens der Professurinhaberin bzw. des Professurinhabers und Bemessung der Lehrverpflichtung an der Laufzeit eines vollständigen Semesters, nicht nur der Vorlesungszeit). Im Nachgang zur Sitzung haben sich bezüglich des zweiten Punktes noch eine Reihe von Umsetzungsfragen gestellt, so dass abzuwarten bleibt, ob dieser Punkt in der endgültigen Richtlinie aufgenommen wird.

Im Akademischen Senat am 10. Februar hat Her Frensch angekündigt, dass die HU ein Konzept für Karrierewege des wissenschaftlichen Nachwuchses entwickeln wolle.

2. Strukturplanung

Die Arbeitsgruppe bestehend aus Herrn Kulke und Frau Huberty als Vertretung der EPK sowie dem Präsidium hat mehrfach getagt. Das Präsidium wird Grundsätze beschließen, wie mit den außerhalb des Strukturplans eingerichteten Professuren dauerhaft umzugehen sein wird und wie die zweite Stufe der Strukturplanung ablaufen soll. Der Strukturplan 2015-2017 soll am 21.4.2015 in erster Lesung im Akademischen Senat beraten werden.

3. Lehrdeputatsreduktionen / Buyout

Im Akademischen Senat am 20.1.2015 hat der Vizepräsident für Forschung angekündigt, dass die Universitätsleitung damit begonnen hat, sich mit dem Thema Lehrdeputatsreduktionen und Freikauf von der Lehre aus Drittmitteln zu beschäftigen. Er hat darüber informiert, dass die Berliner Universitäten sich darauf verständigt haben, den Freikauf von der Lehre, der nunmehr auch im Rahmen ganz normaler DFG-Projekte beantragt werden kann, nicht zuzulassen. Der Freikauf von der Lehre aus Drittmitteln bleibt in besonders begründeten Ausnahmefällen möglich. Gegenüber der DFG soll hier aber ein klares Signal gesetzt werden. Im Akademischen Senat wurde diese Festlegung kritisch diskutiert und angeregt, diese Verabredung über Berlin hinaus, zum Beispiel auf die U 15, auszudehnen.

4. Stand der Ordnungen der Fakultät

Die Habilitationsordnung und die Geschäftsordnung sind mit Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft getreten. Gleiches wird in Kürze für die Satzung zur Verleihung der Lehrbefugnis erwartet.

5. Einladung zum Fakultätstag

Soweit sich die Mitglieder des Fakultätsrats noch nicht angemeldet haben, wird darum gebeten, dieses nachzuholen. Im Rahmen des Fakultätstages wird der Fakultätsrat zweimal zusammentreten, um die Ergebnisse der Foren vom Vormittag zu beraten und am Ende des Tages die Ergebnisse zusammenzufassen und zu bewerten.

6. Ruferteilungen/Rufannahmen

- Frau Dr. Naika Foroutan hat den Ruf auf die befristete W2-Professur für Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik am Institut für Sozialwissenschaften sowie am Berliner Institut für Empirische Integrations- und Migrationsforschung erhalten.
- Herr Prof. Stollberg hat den Ruf auf die W3-Professur für Historische Musikwissenschaft angenommen.

7. Besprechung zur Umsetzung der Sondertatbestände am 14.1.2015

Der Vizepräsident für Studium und Internationales (VPSI) hat in Vorbereitung für einen inzwischen erfolgten Beschluss der Universitätsleitung über die vorgesehen Verteilung der Mittel aus dem sogenannten Sondertatbestand.

VPSI hat dazu folgende grundsätzliche Informationen gegeben:

- Es handelt sich insgesamt um einen Ausbau der Lehrkapazität im Bereich des Lehramts.
- Die Aufgaben sind dauerhaft zu erbringen. Daher stehen Stellen und Mittel auch auf Dauer zur Verfügung.
- Die durch die Stellen neu aufgebaute Kapazität zählt für den Hochschulpakt. Sobald die Entscheidung über die Stellenformate und das anzusetzende Lehrdeputat feststehen, erfolgt eine Neuberechnung der Kapazität. Auf dieser Basis kann dann auch berechnet werden, um wie viele Plätze die Halteverpflichtung abgesenkt werden kann.

Insgesamt wurden als Vorab im Haushalt 1,6 Millionen Euro bereit gestellt, die für die Folgen des Lehrkräftebildungsgesetzes (965.000 Euro), die W-Besoldung und die Erfüllung der Verpflichtung nach § 9a Abs. 3 Hochschulvertrag (Ausbildung zusätzlicher Sonderpädagogen) verwendet werden können. Konkret:

1. Für die Erfüllung der Verpflichtung nach § 9a Abs. 3 Hochschulvertrag hat die Senatsverwaltung 350.000 Euro in die Sondertatbestände eingerechnet. Die HU stellt mit 450.000 Euro etwas mehr für die **Rehabilitationswissenschaften** zur Verfügung.

2. Das Thema **Inklusion** wird nicht in die Verantwortung der allgemeinen Erziehungswissenschaften gelegt, sondern im Bereich der Didaktik verortet. Die Aufgabe der Inklusion sei in den fachdidaktischen Modulen verankert. Die Einbindung der Rehabilitationswissenschaften geschehe bereits jetzt zum Beispiel über Tandems.

Die PSE zuständig wird dafür sein, ein adäquates Weiterbildungsprogramm zu entwickeln. Dafür erhält sie 74.000 Euro pro Jahr für Honorare/Lehraufträge und eine SHK.

3. Die Erziehungswissenschaften erhalten für die **Systemmodule** eine Zuweisung, die sich nach dem jeweils zu errechnenden Bedarf ergibt. Orientierungspunkt sind die Berechnungen, die für die Halteverpflichtung zugrunde gelegt wurden.

4. Die Institute der KSBF erhalten für die Folgen des Lehrkräftebildungsgesetzes darüber hinaus folgende Summen pro Jahr:

- Erziehungswissenschaften, Abteilung Grundschulpädagogik: 357.000 Euro (3,25 LbA und 2 WMA),
- Sport: 68.000 Euro (noch zu klären: LbA mit 16 oder 22 Stunden),
- Sozialwissenschaften: 68.000 Euro.

Bericht der Prodekanin für Lehre

Englische Lehraufträge und Exkursionen

In der letzten Woche erreichten die Mitarbeiterinnen des Bereichs Studium und Lehre zahlreiche Nachfragen zu der Bewilligung von englischen Lehraufträgen und zur Vergabe der Exkursionsmittel.

Die Studienabteilung teilte mit, dass die Mitteilungen über die Bewilligung der Exkursionsmittel Anfang März erfolgen wird. Die Rückmeldung zur Förderung englischsprachiger Lehraufträge vom Internationalen Büro wird diese Woche erwartet.

Schulung für Prüfungsausschüsse

Am 28.1. Januar fand auf Initiative der Fakultätsverwaltung eine fakultätsinterne Schulung für Mitglieder der Prüfungsausschüsse statt. Referentin war Frau Grützner, Mitarbeiterin der Rechtsstelle der HU. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und wurde sehr positiv aufgenommen, so dass eine Fortführung geplant ist. Für Prüfungsausschussmitglieder, die am 28.1. nicht teilnehmen konnten, soll die erste Veranstaltung wiederholt werden, zudem wird es eine Aufbauschulung, die an die Inhalte der ersten Runde anknüpft geben. Drittens ist eine Schulung, die direkt auf den Arbeitsbereich der Prüfungsbüros zugeschnitten ist, in Planung.

Tag der offenen Tür

Am 20. und 21. Mai finden die alljährlichen Tage der offenen Tür an der HU statt. In diesen Tagen können sich die Fakultäten bzw. Institute den interessierten Schülerinnen und Schülern in Informationsveranstaltungen vorstellen. Sofern Interesse besteht, können sich die Institute bis zum 9. März bei der Studienabteilung für die Teilnahme anmelden. Für nähere Informationen stehen Frau Reichold und Frau Voigt gerne zur Verfügung.

Fakultätspreis für gute Lehre

Die Kommission für Lehre und Studium hat in ihrer letzten Sitzung über die Vergabe und über das Thema des diesjährigen Fakultätspreises für gute Lehre beraten. Im vergangenen Jahr wurde der Preis auf der Gründungsfeier der KSBF verliehen, was von allen Beteiligten als sehr schön und festlich empfunden wurde. Die KLS hat deshalb entschieden, die Verleihung des Fakultätspreises in das Programm der Absolvent_innenfeier aufzunehmen, was mit einer Änderung des Ausschreibungsturnus verbunden ist. Entsprechend erfolgt die Ausschreibung für das Jahr 2015 nur für Lehrveranstaltungen aus dem WS 14 /15.

Der Fakultätspreis für gute Lehre 2016 würde die Lehrveranstaltungen aus dem Sommersemester 2015 und dem Wintersemester 2015 /16 einbeziehen. Ohne diese zeitliche Verschiebung wäre es nicht möglich, bis zur Absolvent_innenfeier eine Auswahlentscheidung zu treffen.

Das Thema für den Preis für gute Lehre 2015 ist ÜBERGÄNGE. Es sollen Lehrveranstaltungen ausgezeichnet werden, die sich der didaktischen Herausforderung stellen, Übergänge bewusst zu vermitteln und zu gestalten. Der Ausschreibungstext wird in Kürze veröffentlicht.

Termin Absolvent_innenfeier

Die Absolvent_innenfeier der Fakultät wird am 9. Juli 2015, um 18 Uhr im Auditorium Maximum stattfinden. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Termin in Ihrer Planung berücksichtigen und zahlreich erscheinen.

Übergänge-Projekt

Das Übergänge-Projekt soll fortgesetzt werden; das Vizepräsidium für Studium und Internationales erarbeitet derzeit den Folgeantrag. Dazu werden aus den Fakultäten und Instituten (Lehrevaluations)daten zu den Erstsemestertutorien und Veranstaltungen der Seniorprofessuren, die im Rahmen

des Übergänge-Projekts bewilligt wurden, benötigt. Wir bitten daher um Weiterleitung der vorliegenden Daten für den Zeitraum 2012 bis 2015 bis Mitte Februar. Mit dem Antrag soll die weitere Finanzierung der Erstsemestertutorien und der Seniorprofessuren sichergestellt werden. Die Mitarbeiterinnen des Bereichs Studium und Lehre werden sich an die betroffenen Studiengänge wenden.

Zulassungsverfahren

Im Laufe dieser Woche werden die Zulassungsverfahren für die grundständigen Studiengänge mit NC für das Sommersemester 2015 durchgeführt. Für die Neuimmatrikulierten gibt es am 8. April ab 10 Uhr sowie am 9. April ab 16 Uhr im Auditorium der Universitätsbibliothek zentrale Einführungsveranstaltungen.

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Compass-Tutor-Team auch bei der Zulassung zum Sommersemester seine Unterstützung für Begrüßungsschreiben für die Erstsemesterstudierenden anbietet. Sie können dem Compass-Team einen Begrüßungstext für die Neuimmatrikulierten zusenden; dieser wird gemeinsam mit ggf. weiteren Informationen zum Studienstart auf das Bewerbungsportal hochgeladen.

Bericht des Prodekanats für Lehre

Akkreditierung

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement hat letzte Woche im Jour Fixe der Studiendekan_innen die Planung für das Akkreditierungsverfahren vorgestellt. Das Verfahren soll im bevorstehenden Sommersemester beginnen. Es sind bis ins Jahr 2020 6. Staffeln vorgesehen, in denen maximal 30 Studiengänge akkreditiert werden sollen.

Die Dekanate haben derzeit noch die Möglichkeit über die Eingruppierung der Fächer in die Staffeln zu verhandeln. Sobald der endgültige Plan feststeht, werden wir die betroffenen Fächer informieren.

Es ist jedoch erklärtes Ziel des Dekanats, dass die Studiengänge der KSBF erst in der 2. Staffel (Mai 2016) das Verfahren durchlaufen, um ausreichend Vorlaufzeit und Planung zu ermöglichen.

Lehramtsreform

Die Studien- und Prüfungsordnungen für die neuen Lehramtsstudiengänge sind in der Vorbereitung. Der Gremienweg wurde bereits mit den ersten Institutsratsbeschlüssen begonnen. Den Fächern sind nun auch die Musterordnungen für den Master of Education zugegangen. Aufgrund der späten Veröffentlichung wird es jedoch schwierig, den geplanten Zeitrahmen einzuhalten.

Die aufgrund des novellierten Lehrkräftebildungsrechts notwendigen Änderungen der ZSP-HU werden derzeit in der LSK diskutiert.

TOP 14 wird vorgezogen

14. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Kulturgeschichte“

Prof. Därmann berichtet, dass das Institut für Kulturwissenschaft beschlossen hat, die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Kulturgeschichte“ zu beantragen, da der derzeitige Stelleninhaber am 30.09.2017 aus der HU ausscheidet. Die entsprechende Vorlage wurde per Mail versandt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt den Antrag des Institutes für Kulturwissenschaft auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur Kulturgeschichte.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

8. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Blinden- und Sehbehindertenpädagogik“ am Institut für Rehabilitationswissenschaften

Prof. von Blumenthal berichtet, dass am 04.02.2014 ein Sammelperspektivgespräch beim Präsidenten zu allen beantragten Zuweisungen, Freigaben und Zweckbestimmungen des Institutes für Rehabilitationswissenschaften in den Jahren 2015-2020 stattgefunden hat. Das Institut für Rehabilitationswissenschaften hat beschlossen, die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur „Blinden und Sehbehindertenpädagogik“ mit Tenure Track (W2/W3) zu beantragen. Die entsprechende Vorlage wurde per Mail versandt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt den Antrag des Institutes für Rehabilitationswissenschaften auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W1-Professur Blinden- und Sehbehindertenpädagogik mit Tenure Track (W2/W3).“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

9. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Sprachbehindertenpädagogik“ am Institut für Rehabilitationswissenschaften

Prof. von Blumenthal berichtet, dass am 04.02.2014 ein Sammelperspektivgespräch beim Präsidenten zu allen beantragten Zuweisungen, Freigaben und Zweckbestimmungen des Institutes für Rehabilitationswissenschaften stattgefunden hat. Das Institut für Rehabilitationswissenschaften hat beschlossen, die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Sprachbehindertenpädagogik“ zu beantragen. Die entsprechende Vorlage wurde per Mail versandt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt den Antrag des Institutes für Rehabilitationswissenschaften auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur Sprachbehindertenpädagogik.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

10. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Verhaltensgestörtenpädagogik“ am Institut für Rehabilitationswissenschaften

Prof. von Blumenthal berichtet, dass am 04.02.2014 ein Sammelperspektivgespräch beim Präsidenten zu allen beantragten Zuweisungen, Freigaben und Zweckbestimmungen des Institutes für Rehabilitationswissenschaften stattgefunden hat. Das Institut für Rehabilitationswissenschaften hat beschlossen, die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Verhaltensgestörtenpädagogik“ zu beantragen. Die entsprechende Vorlage wurde per Mail versandt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt den Antrag des Institutes für Rehabilitationswissenschaften auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Verhaltensgestörtenpädagogik“.

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

11. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Rehabilitationssoziologie“ am Institut für Rehabilitationswissenschaften

Prof. von Blumenthal berichtet, dass am 04.02.2014 ein Sammelperspektivgespräch beim Präsidenten zu allen beantragten Zuweisungen, Freigaben und Zweckbestimmungen des Institutes für Rehabilitationswissenschaften stattgefunden hat. Das Institut für Rehabilitationswissenschaften hat beschlossen, die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Rehabilitationssoziologie“ zu beantragen. Die entsprechende Vorlage wurde per Mail versandt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt den Antrag des Institutes für Rehabilitationswissenschaften auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur Rehabilitationssoziologie.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

12. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Gebärdensprachdolmetschen“ am Institut für Rehabilitationswissenschaften

Prof. von Blumenthal berichtet, dass am 04.02.2014 ein Sammelperspektivgespräch beim Präsidenten zu allen beantragten Zuweisungen, Freigaben und Zweckbestimmungen des Institutes für Rehabilitationswissenschaften stattgefunden hat. Das Institut für Rehabilitationswissenschaften hat beschlossen, die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur Gebärdensprachdolmetschen zu beantragen. Die entsprechende Vorlage wurde per Mail versandt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt den Antrag des Institutes für Rehabilitationswissenschaften auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur Gebärdensprachdolmetschen.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

13. Antrag auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Wirtschaftspädagogik“

Prof. van Buer berichtet, dass das Institut für Erziehungswissenschaften beschlossen hat, die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur „Wirtschaftspädagogik“ zu beantragen. Die entsprechende Vorlage wurde per Mail versandt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt den Antrag des Institutes für Erziehungswissenschaften auf Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur Wirtschaftspädagogik.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

15. Berufungskommission W3-Professur Internationale Politik

Der Akademische Senat hat am 16.12.2015 die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur für Internationale Politik beschlossen. Die Ausschreibung erfolgt nach dem Votum des Kuratoriums.

Das Institut für Sozialwissenschaften hat folgende Zusammensetzung der Berufungskommission vorgeschlagen:

Gruppe der Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Anette Fasang

Prof. Ellen M. Immergut, PhD

Prof. Dr. Gabriele Metzler (HU, Philosophische Fakultät I)

Prof. Dr. Wolfgang Merkel

Prof. Dr. Silvia von Steinsdorff

Gruppe der akademischen Mitarbeiter_innen

Dr. Felix Wassermann

Anna Fruhstorfer

Tarik Abou-Chadi (1. Vertreter)

Lukas Zidella (2. Vertreter)

Gruppe der Studierenden

Martina Dietz

Hauke Licht

Gruppe der Mitarbeiter für Technik, Service und Verwaltung

Martina Rudolph

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat wählt die vorgenannten Personen als Mitglieder der Berufungskommission für die W3-Professur Internationale Politik.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

16. Berufungskommission W3-Professur Politisches Verhalten im Vergleich

Der Akademische Senat hat am 16.12.2015 die Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung der W3-Professur für Internationale Politik beschlossen. Die Ausschreibung erfolgt nach dem Votum des Kuratoriums.

Das Institut für Sozialwissenschaften hat folgende Zusammensetzung der Berufungskommission vorgeschlagen:

Gruppe der Hochschullehrer_innen

Prof. Dr. Johannes Giesecke

Prof. Ellen M. Immergut, PhD

Prof. Dr. Friedbert W. Rüb

Prof. Dr. Alexandra Spitz-Oener (HU, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät) angefragt

Prof. Dr. Bernhard Weßels

Gruppe der akademischen Mitarbeiter_innen

Dr. Konstantin Vössing

Matthias Orłowski

Tarik Abou-Chadi (1. Vertreter)

Steffen Beigang (2. Vertreter)

Gruppe der Studierenden

Yannick Markhof

Peter Czoch

Gruppe der Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung

Cordula Wesemann

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat wählt die vorgenannten Personen als Mitglieder der Berufungskommission für die W3-Professur Politisches Verhalten im Vergleich.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

17. Erste Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Rehabilitationswissenschaften (AMB Nr. 37/2011)

Die Änderung der Studien- und Prüfungsordnung ist notwendig, da alle Studierenden der aktuellen BA-Studiengänge mit Lehramtsbezug in die ab dem Wintersemester 2015/2016 neu einzurichtenden Lehramtsmasterstudiengänge kommen. Die neuen Lehramtsmasterstudiengänge sehen ein Praxissemester vor, das an einer Schule zu absolvieren ist. Da die Studierenden in diesem Praxissemester intensiv auf die Schul- und Unterrichtspraxis vorbereitet werden, kann auf das Schulpraktikum im BA-Studiengang verzichtet werden. Dies ist auch notwendig, um die Schulen zu entlasten, die die Studierenden im dreimonatigen Praxissemester aufnehmen und intensiv begleiten müssen.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Erste Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Rehabilitationswissenschaften (AMB Nr. 37/2011).“

Das Studiendekanat wird mit gegebenenfalls notwendigen redaktionellen Änderungen beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

18. Erste Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Rehabilitationswissenschaften - Schwerpunkt Gebärdensprach- und Audiopädagogik (Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik) (AMB Nr. 75/2007)

Die Änderung der Studien- und Prüfungsordnung ist notwendig, da alle Studierenden der aktuellen BA-Studiengänge mit Lehramtsbezug in die ab dem Wintersemester 2015/2016 neu einzurichtenden Lehramtsmasterstudiengänge kommen. Die neuen Lehramtsmasterstudiengänge sehen ein Praxissemester vor, das an einer Schule zu absolvieren ist. Da die Studierenden in diesem Praxissemester intensiv auf die Schul- und Unterrichtspraxis vorbereitet werden, kann auf das Schulpraktikum im BA-Studiengang verzichtet werden. Dies ist auch notwendig, um die Schulen zu entlasten, die die Studierenden im fünfmonatigen Praxissemester aufnehmen und intensiv begleiten müssen.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt die Erste Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium Rehabilitationswissenschaften Schwerpunkt Gebärdensprach- und Audiopädagogik (AMB Nr. 75/2007).“

Das Studiendekanat wird mit gegebenenfalls notwendigen redaktionellen Änderungen beauftragt.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

19. Beschluss des Lehrangebots für das Sommersemester 2015

Frau Reichold erläutert die mit der Einladung versandten Vorlagen.

Die Kommission für Lehre und Studium hat das Lehrangebot der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät für das Sommersemester 2015 in seiner Sitzung am 29.01.2015 diskutiert und empfiehlt dem Fakultätsrat den Beschluss.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat beschließt das Lehrangebot der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät für das Sommersemester 2015 in der vorliegenden Form. Der Fakultätsrat fordert die Institute auf, ggf. einzelne noch offene Punkte sobald wie möglich nachzutragen.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

20. Übertragung der Entscheidung über die Beantragung von Zuschussmitteln und der Genehmigung von Exkursionen an das Studiendekanat

Frau Reichold erläutert die mit der Einladung versandte Vorlage.

Gemäß Punkt 3.2.2. und Punkt 3.2.3. der Richtlinien für die Durchführung und Finanzierung von Exkursionen an der Humboldt-Universität zu Berlin obliegt dem Fakultätsrat die Entscheidung über die Beantragung von Zuschussmitteln und die Genehmigung von Exkursionen.

Die Genehmigung von Exkursionen erstreckt sich über das gesamte Studienjahr, da die Anträge entsprechend der jeweiligen Durchführung unterschiedlich eingehen. Die Anträge für Zuschussmittel müssen jährlich über die Verwaltungsleitung an die Studienabteilung geltend gemacht werden. Die Studienabteilung entscheidet auf Basis der in den Richtlinien festgelegten Kriterien über die Vergabe von Zuschüssen. Aufgrund des formalen Charakters der Beschlüsse und der Fülle der Anträge wird empfohlen, die Kompetenz dem Studiendekanat zu übertragen.

Beschluss des Fakultätsrates

„Der Fakultätsrat überträgt die Genehmigung von Exkursionen und die Entscheidung über die Beantragung von Zuschussmitteln zu Exkursionen an das Studiendekanat.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

21. Übertragung der Einsetzung der für die obligatorische Studienfachberatung zuständigen Personen an das Studiendekanat

Frau Reichold erläutert die mit der Einladung versandte Vorlage.

Gemäß § 121 Abs. 2 Satz 2 obliegt dem Fakultätsrat die Einsetzung der für die obligatorische Studienfachberatung zuständigen Personen. Die obligatorische Studienfachberatung, die nur für Studentinnen und Studenten gilt, die als beruflich qualifizierte mit einer fachgebundenen Hochschulzugangsberechtigung immatrikuliert wurden und nach dem Ende des zweiten Fachsemesters weniger als 30 Leistungspunkte pro Fachsemester nachweisen können, muss von zwei Prüfungsberechtigten oder einer oder einem Prüfungsberechtigten in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers durchgeführt werden.

Um eine zeitnahe und praktikable Einsetzung der beratenden Personen zu gewährleisten, wird die Übertragung der Beschlusskompetenz an das Studiendekanat empfohlen.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat überträgt die Beschlusskompetenz zur Einsetzung der für die obligatorische Studienfachberatung zuständigen Personen an das Studiendekanat.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

Nach der Einsetzung der Personen für die obligatorische Studienfachberatung erhält der Fakultätsrat Übersicht hierzu.

22. Einsetzung Haushaltskommission der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

Gemäß § 17 Abs. 1 Fakultätsgeschäftsordnung ist eine Haushaltskommission auf Fakultätsebene mit 16 Mitgliedern einzusetzen, wobei alle Mitgliedergruppen paritätisch vertreten sind.

Aus den Instituten wurden Meldungen aus den Mitgliedergruppen der Hochschullehrer/innen, der akademischen Mitarbeiter/innen und der Mitarbeiter/innen in Technik, Service und Verwaltung eingereicht. Dabei übersteigt die Zahl der Meldungen die Zahl der regulären Kommissionsmitglieder und entspricht nicht der Verteilung nach Statusgruppen (jeweils 4). Ziel ist es, dass jedes Institut mit mindestens einem Mitglied aus der Mitgliedergruppe der Hochschullehrer/innen, der akademischen Mitarbeiter/innen oder der Mitarbeiter/innen in Technik, Service und Verwaltung in der Haushaltskommission vertreten ist. Zwei Institute können innerhalb dieser Gruppen doppelt repräsentiert sein. Dabei soll es sich nicht um Institute handeln, die durch eine Hochschullehrerin oder einen Hochschullehrer vertreten sind.

Meldungen von Studierenden liegen bisher nicht vor.

Der Fakultätsrat beauftragt das Dekanat mit der Ausarbeitung eines Besetzungsvorschlags für die nächste Fakultätsratssitzung am 18.03.2015 in Abstimmung mit den Instituten. Die Vorschläge der Studierenden werden durch den studentischen Referenten des Dekanats, Herrn Peter Czoch, koordiniert.

23. Einsetzung der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät

Gemäß § 17 Abs. 1 Fakultätsgeschäftsordnung ist eine Kommission für Lehre und Studium auf Fakultätsebene einzusetzen.

Folgende Personen wurden für die Kommission vorgeschlagen (Fettdruck = reguläres Mitglied):

Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Prof. Dr. Susanne Gehrmann (Asien- und Afrikawissenschaften)

Prof. Dr. Malte Brinkmann (Erziehungswissenschaften)

Prof. Dr. Katja Schmitt (Sportwissenschaft)

JunProf Dr. Liliana Ruth Feierstein (Kulturwissenschaft)

Prof. Dr. Jürgen van Buer (Erziehungswissenschaften)

Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Eliese-Sophia Lincke (Archäologie)

Tina Zürn (Kunst- und Bildgeschichte)

Daniel Kubiak (Sozialwissenschaften)

Miriam Meusch (Rehabilitationswissenschaften)

Dr. Ullrich Scheideler (Musik- und Medienwissenschaft)

Dr. Holger Brohm (Kulturwissenschaft)

Dr. Patrick Ressler (Erziehungswissenschaften)

Dr. Stefan Hansen (Sportwissenschaft)

Stefan Hoffmann (Asien- und Afrikawissenschaften)

Prof. Dr. Karin Lohr (Sozialwissenschaften)

Dr. Stefan Höltgen (Musik- und Medienwissenschaft)

PD Dr. Stefan Altekamp (Archäologie)

Stefanie Gerke (Kunst- und Bildgeschichte)

Nora Badura (Sportwissenschaft)

Eva Pluharova (Kunst- und Bildgeschichte)

Gruppe der Studierenden

Ada Klaus (Asien- und Afrikawissenschaften)

Eric Stephan (Archäologie)

Anke Engemann (Erziehungswissenschaften)

Philine Busch (Gender Studies)

Jürgen Bischoff (Kulturwissenschaft)

N.N. (Musik- und Medienwissenschaft)

Stefan-Ole Schäfer (Rehabilitationswissenschaften)

Susanne Borth (Sportwissenschaft)

Yannik Markhof (Sozialwissenschaften)

Tim Wolter (Asien- und Afrikawissenschaften)

Dominik Talpelke (Asien- und Afrikawissenschaften)

Lisa Seelau (Archäologie)
Sonja Lauff (Erziehungswissenschaften)
Rose Troll (Gender Studies)

Sven Angene (Kulturwissenschaft)
Frank Meißner (Kulturwissenschaft)
Martha Kunicki (Kulturwissenschaft)
Zora Neumann (Kulturwissenschaft)
Kathrin Schubert (Kulturwissenschaft)
Johanna Beuger (Rehabilitationswissenschaften)

Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Service, Technik und Verwaltung

Dr. phil. Ilona Pache (Gender Studies)
Rebekka Reichold (Fakultätsverwaltung Bereich Studium und Lehre)
Claudia Höhne (Prüfungsbüro)
Eva-Maria Voigt (Fakultätsverwaltung Bereich Studium und Lehre)
Magrit Lorenz (Prüfungsbüro)
Cornelia Weigt (Prüfungsbüro)

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat setzt die Kommission für Lehre und Studium (KLS) mit den vorgenannten Personen ein.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

Herr Czoch (Studentischer Referent) wird gebeten, über die Fachschaft des Instituts für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft um Benennung eines oder einer Vertreter/in in der Kommission für Lehre und Studium durch das Institut zu bitten.

24. Nachwahl eines Mitglieds im Prüfungs- und Promotionsausschuss des Instituts für Sportwissenschaft

Frau Reichold erläutert die mit der Einladung versandte Vorlage.

Aufgrund des Ausscheidens von Dr. Lars Bechtel aus dem Institut für Sportwissenschaft wird Frau Kopp als Nachrückerin für die Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Prüfungs- und Promotionsausschuss des Instituts für Sportwissenschaft benannt.

Beschluss des Fakultätsrates:

„Der Fakultätsrat ernennt Frau Alexandra Kopp für die Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Prüfungs- und Promotionsausschuss des Instituts für Sportwissenschaft.“

Abstimmungsergebnis: 16:0:0

25. Verschiedenes

Die Dekanin, Frau Prof. von Blumenthal, berichtet, dass das Dekanatssekretariat ab 01.03.2015 wieder täglich besetzt sein wird, da zu diesem Termin die Nachbesetzung der Stelle erfolgen wird.